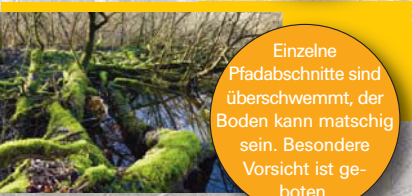


Beachten Sie unbedingt den Wasserstand an den Ampelfarben der Pegellatte:



Der Pfad steht flächig unter Wasser und ist für den Besucherverkehr gesperrt.



Einzelne Pfadabschnitte sind überschwemmt, der Boden kann matschig sein. Besondere Vorsicht ist geboten.



Bei Beachtung der nebenstehenden Vorsichtsmaßnahmen kann der Pfad uneingeschränkt begangen werden.



Die A5 aus Richtung Karlsruhe oder Basel an der Ausfahrt Offenburg verlassen und auf die L98 in Richtung Straßburg fahren. Nach etwa 7 km befindet sich direkt am Rhein ein Parkplatz. Von dort sind es noch ca. 15 Minuten Fußweg bis zum Auen-Wildnispfad (der Ausschilderung folgen).

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Regierungspräsidium Freiburg  
Abt. 5, Referat Integriertes Rheinprogramm  
Stand: Mai 2014

Verantwortlich für den Betrieb und die Unterhaltung des Pfades ist die Gemeinde Neuried, Kirchstraße 21, 77743 Neuried-Altenheim, Telefon 07807/97-0, E-Mail info@neuried.net

Ideen, Konzeption und Text:  
Forstrevier der Gemeinde Neuried  
Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN), Bühl  
Umweltforschungsinstitut (ufit), Leutershausen  
Gestaltung: Maerzke Grafik Design, Leonberg  
Bildnachweis: Wolfgang Maerzke



## Neuried



# Auen-Wildnispfad



Lassen Sie die breiten und bequemen Spazierwege hinter sich! Erleben Sie Wildnis, wie sie in unserer technisierten Welt fast nicht mehr zu finden ist. Hier im Polder Altenheim ist ein Stück badische Auenwildnis erhalten geblieben.

Wo Altrheinarme immer wieder über die Ufer treten und Hochwasser zum Schutz der Rheinanlieger zurückgehalten wird, schlängelt sich der etwa 2,5 Kilometer lange Auen-Wildnispfad durch eine urtümliche Landschaft. Sie befinden sich innerhalb des Hochwasserrückhalterumes Polder Altenheim, dessen Begehrbarkeit je nach Wasserstand auch bereits bei ökologischen Flutungen eingeschränkt sein kann. Beachten Sie daher unbedingt den Wasserstand an den Ampelfarben der Pegellatte.

Viel Spaß und interessante Erlebnisse wünschen Ihnen

Ihr

Ihre

Jochen Fischer  
Gemeinde Neuried

Bärbel Schäfer  
Regierungspräsidium Freiburg



**Der Auen-Wildnispfad hält zu jeder Jahreszeit kleine und große Abenteuer für Sie bereit:**

Sind Sie dabei, wenn es im Frühling überall sprießt und grünt und die Natur über sich hinauswachsen will. Dann kann ein Vogelkonzert am frühen Morgen zum unvergesslichen Erlebnis werden.

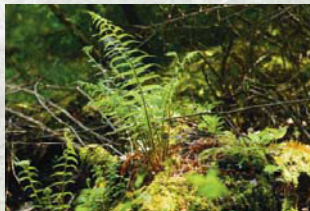
Tauchen Sie ein in den schattigen Auwald und spüren Sie an heißen Sommertagen seine angenehme Kühle. Gönnen Sie sich ein Fußbad in einem der glasklaren Altrheinarme und lassen Sie beim Blick in das Blätterdach einfach die Seele baumeln.

**schauen  
lauschen  
staunen**

Unheimlich wirkt die Kulisse, wenn im Novembernebel plötzlich mächtige Baumriesen aus dem grauen Nichts vor uns auftauchen. An Tagen, an denen man eigentlich keinen Fuß vor die Tür setzen will, lassen sich Stille und Einsamkeit in der Waldwildnis am besten erfahren.

Wenn Schilfstängel und Moospolster mit glitzernd weißen Eiskristallen überzogen sind und uns ein kalter Ostwind um die Nase weht, hält die Natur ihren Winterschlaf.

Genießen Sie das Zusammenspiel von Wald und Wasser in diesem einzigartigen Lebensraum. Wo lässt es sich besser vom Alltag abschalten als in unberührter Natur? Draußen sein, sich selbst und die Zeit vergessen – „Schauen, Lauschen und Staunen“ heißt die Devise auf dem Auen-Wildnispfad Neuried.



### Pirol

Der etwa amselgroße Pirol hält sich gerne im Laubdach hoher Bäume auf. Daher ist der tropisch anmutende Vogel mit auffällig zitronengelbem Gefieder vielen Menschen unbekannt. Aber achten Sie mal auf seinen klangvoll flötenden Gesang (büloo-büloo).



© Konstanze Gruber - Fotolia.com

### Hirschkäfer

Wussten Sie, dass Hirschkäfer Vegetarier sind und sich mit Vorliebe von austretendem Saft alter Bäume ernähren? Seine Larven entwickeln sich in fünf bis sieben Jahren in morschem Holz. Die Käfer mit dem imponierenden „Geweih“ leben dagegen nur wenige Wochen.



### Buntspecht

Sein farbenfrohes, schwarz-weiß-rotes Gefieder hat ihm den Namen Buntspecht eingebracht. Wenn er hoch oben im Baumgipfel seine Bruthöhle ins Holz zimmert, ist sein Klopfen weit zu hören.



© Emil - Fotolia.com

### Eisvogel

Kopfüber stürzt sich der blau schillernde Eisvogel ins klare Wasser. Mit seinem langen, spitzen Schnabel erbeutet er Kleinfische. Pfeilschnell fliegt er an uns vorbei auf dem Weg zu seiner Bruthöhle, die er bis zu zwei Meter tief in lehmige Uferböschungen gräbt.



# Der Auen-Wildnispfad

Um störenden Gegenverkehr zu vermeiden, begehen Sie den Wildnispfad am Besten in der ausgeschilderten Richtung.

Auf dem ca. 2,5 km langen Pfad gibt es zahlreiche Stationen, die zum Staunen, zum Verweilen oder zum Erkunden einladen. Für die Strecke benötigen Sie ca. 2 bis 3 Stunden Gehzeit. Etwa auf halber Strecke ist ein Rastplatz eingerichtet. Also Proviant nicht vergessen!

Bevor es losgeht: Bitte beachten Sie unbedingt nebenstehende Sicherheitshinweise.



## Die Rettungspunkte

Auf dem Pfad befinden sich sechs Rettungspunkte A bis F. Im Falle eines Unfalls gehen Sie möglichst zu einem der gekennzeichneten Punkte. Ein **Notruf (112)** mit Ihrem Mobiltelefon ist auf allen Abschnitten des Wegs möglich.

Geben Sie dabei den Buchstaben des Rettungspunktes oder Ihren ungefähren Standort an.

**Nähere Informationen** zum Auen-Wildnispfad und zu geführten Wanderungen:

**Gemeinde Neuried – Bürgerbüro** Kirchstraße 21  
77743 Neuried-Altenheim, Tel. 07807/97-0  
E-Mail: [info@neuried.net](mailto:info@neuried.net)



Der Auen-Wildnispfad wurde finanziell gefördert von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg. Er wurde vom Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Umwelt in enger Zusammenarbeit mit dem Forstlichen Ausbildungszentrum Mattenhof und der Gemeinde Neuried erstellt.

## Vorsicht Auen-Wildnis!



Der Auen-Wildnispfad verläuft im Hochwasserrückhalte-raum Polder Altenheim durch weitgehend sich selbst überlassene Waldflächen. Unberührte Natur beinhaltet jedoch Gefahren, die besondere Sorgfalt und Augenmaß erfordern:

- Der Pfad kann abschnittsweise überschwemmt, der Boden weich und rutschig sein.
- Umgefallene Baumstämme und abgebrochene Äste sind typischer Bestandteil der Wildnis, sie können brüchig und rutschig sein.
- Bei Starkregen und Wind oder starker Schneelast können Äste herabfallen oder tote Bäume umknicken.
- Auch ohne Windeinwirkung können vermodernde Stämme umstürzen oder zusammensacken.
- Bruchstellen von Ästen sind oftmals spitz und scharfkantig.
- Die umgebenden Wald- und Wasserflächen sind für Menschen nahezu undurchdringbar.

Von jedem Besucher des Auen-Wildnispfades wird daher erwartet, dass er sich der Gefahren eines naturbelassenen, unbewirtschafteten Auenwaldes bewusst ist, sich darauf einstellt und folgende Regeln beachtet:

### ACHTUNG: Gefahr steigender Wasserstände bei ökologischen Flutungen

Bei größeren Abflüssen im Rhein wird der Polder Altenheim geflutet. Dies geschieht nicht nur bei Hochwassereinsätzen (hier sind alle Zugänge abgesperrt), sondern auch bei ökologischen Flutungen:



Beachten Sie unbedingt die Ampelmarkierung am Start: Ist die Brücke am Einstieg zum Pfad überflutet und erreicht der Wasserstand die rote Markierung, darf der Pfad nicht begangen werden.

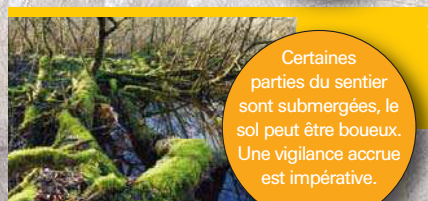
- Das Begehen des Auen-Wildnispfades erfolgt auf eigene Gefahr.
- Für Rollstuhl und Kinderwagen ist der Auen-Wildnispfad leider nicht geeignet.
- Der Pfad darf nicht verlassen werden.
- Weisen Sie ihre Kinder auf mögliche Risiken und Verhaltensregeln hin, behalten Sie sie in Ihrer Nähe.
- Für die Begehung des Pfades ist körperliche Fitness unbedingt erforderlich.
- Festes Schuhwerk oder Gummistiefel werden empfohlen.
- Bei starkem Wind oder Schnee ist die Begehung des Pfades aufgrund unkalkulierbarer Risiken verboten.
- Beim Übersteigen von Baumstämmen besteht Rutschgefahr.
- Radfahren und Reiten sind auf dem Auen-Wildnispfad verboten.
- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Nachts gehört der Pfad den Tieren der Aue, daher herrscht Nachtgebot.







**Veillez impérativement veiller au niveau d'eau à l'aide des couleurs de l'échelle limnimétrique :**



Quittez l'autoroute A5 venant de Karlsruhe ou de Bâle à la sortie Offenbourg et suivez la L98 en direction de Strasbourg. Après 7 km environ, vous pourrez vous garer sur un parking directement au bord du Rhin. De là, vous pouvez rejoindre le sentier sauvage à pied, en 15 minutes environ (suivre les panneaux).

#### Mentions légales

Rédaction : Regierungspräsidium Freiburg  
Abt. 5, Referat Integriertes Rheinprogramm  
version : mai 2014

Responsable de l'exploitation et de l'entretien du sentier : commune de Neuried,  
Kirchstrasse 21, 77743 Neuried-Altenheim,  
tél. : +49(0)7807/97-0, E-Mail info@neuried.net

Idées, conception et texte :  
Service des Forêts de la commune de Neuried  
Institut pour l'écologie des paysages et la protection de la nature (ILN), Bühl  
Institut de recherches environnementales (ufit), Leutershausen  
Photographie et mise en page :  
Maerzke Grafik Design, Leonberg



# Bienvenue

## Neuried



# Sentier sauvage

Quittez les chemins de promenade larges et faciles ! Découvrez une nature sauvage devenue presque introuvable dans le monde industrialisé d'aujourd'hui. Dans ce polder d'Altenheim, une zone humide a pu être conservée à l'état sauvage.

Le sentier sauvage serpente sur 2,5 kilomètres à travers un paysage originel, là où des bras du Rhin débordent régulièrement et où les crues sont retenues afin de protéger les riverains du Rhin. Vous vous trouvez dans la zone de rétention des crues du polder d'Altenheim dont l'accès peut être limité par le niveau d'eau également en cas de submersions écologiques.

Il est donc impératif de veiller au niveau d'eau à l'aide des couleurs de l'échelle limnimétrique.

Nous vous souhaitons bonne randonnée et des aventures enrichissantes !

*Jochen Fischer*  
Jochen Fischer  
Commune de Neuried

*Bärbel Schäfer*  
Bärbel Schäfer  
Programme intégré pour le Rhin

# Envie de nature sauvage

**Le sentier sauvage à travers la forêt alluviale vous permet en toute saison de vivre des aventures, grandes ou petites :**

Soyez là lorsqu'au printemps, lorsque tout bourgeonne et verdit et que la nature semble vouloir se surpasser. Le concert matinal des oiseaux peut rester un souvenir inoubliable.

Enfoncez-vous dans la forêt alluviale ombragée et sentez, durant les chaudes journées d'été, son agréable fraîcheur. Prenez un bain de pied dans l'eau claire des anciens bras du Rhin et laissez vous bercer par la douceur de la verdure des arbres.

Le décor devient fantomatique lorsque les brumes de novembre font apparaître soudain des arbres géants juste devant vous. Les jours où personne ne veut mettre le nez dehors, le silence et la solitude de la nature forestière sauvage peuvent être vécus au plus près.

Lorsque les joncs et les bancs de mousse sont revêtus de cristaux de glace blanche et qu'un vent glacial venant de l'Est nous souffle en plein visage, la nature tombe dans son sommeil hivernal.

Profitez de l'harmonie entre la forêt et l'eau dans ce milieu de vie unique. Où peut-on mieux se déconnecter du quotidien qu'en pleine nature sauvage ? Être en plein air, oublier le temps, s'oublier soi-même – « regarder, écouter, s'étonner », telle est la devise du sentier sauvage de Neuried qui traverse nos forêts alluviales Neuried.



**Loriote**

De la taille d'un merle, le loriote se perche volontiers dans la couronne des arbres les plus élevés. C'est la raison pour laquelle cet oiseau d'apparence exotique, au plumage jaune vif, est inconnu pour beaucoup d'entre nous. Par contre, tendez l'oreille et vous entendrez peut-être son chant mélodieux (buloo-buloo).



**Lucane cerf-volant**

Saviez-vous que les lucanes cerfs-volants sont végétariens et que leur nourriture de prédilection est la sève exsudée par les vieux arbres ? Leurs larves mettent cinq à sept ans à éclore dans le bois mort ou pourrissant. Les cerfs-volants mâles, dotés de bois impressionnants, ne vivent par contre que quelques semaines.



**Pic épeiche**

Son plumage multicolore, noir-blanc-rouge, lui a valu son nom de pic épeiche („pic multicolore" en allemand). Le tambourinage de son bec s'entend de loin lorsqu'il creuse son nid dans le haut d'un tronc d'arbre.



**Martin-pêcheur**

Tête la première, le martin-pêcheur aux reflets bleus plonge dans l'eau claire. Son long bec pointu lui permet d'attraper les petits poissons.

Vif comme une flèche, il passe à côté de nous pour rejoindre son nid, qu'il creuse en tunnel jusqu'à une profondeur de deux mètres dans le sol argileux de la berge.

# regarder écouter s'étonner



# Le sentier sauvage

Afin d'éviter les rencontres à contresens, nous vous recommandons d'emprunter le sentier sauvage dans le sens des flèches.

Le long des 2,5 km du sentier, de nombreuses étapes vous invitent à vous étonner, à découvrir ou à marquer une pause. Le temps total de marche est de 2 à 3 heures. À mi-chemin environ, une aire de repos a été aménagée. N'oubliez pas d'emporter un pique-nique !

Avant de partir : Veuillez impérativement lire les consignes de sécurité à droite.



## Les points de secours

Six points de secours ont été aménagés le long du sentier, marqués de A à F. En cas d'accident, rendez vous, si possible, à l'un des points de secours. L'appel d'urgence par téléphone portable (112) est possible sur tous les secteurs du sentier.

Veuillez indiquer la lettre de votre point de secours ou le lieu approximatif où vous vous trouvez.

**Pour plus d'information** concernant le sentier sauvage et les randonnées avec guide :

**Commune de Neuried – Bürgerbüro**  
Kirchstrasse 21, 77743 Neuried-Altenheim  
tél. +49 (0)7807 / 97-0, E-Mail: info@neuried.net



Le sentier sauvage a reçu le soutien financier de la Fondation « Naturschutzfonds Baden-Württemberg ». Il a été aménagé par le Regierungspräsidium Freiburg, Service de l'Environnement (Abteilung Umwelt), en coopération étroite avec le centre de formation forestière « Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof » et la commune de Neuried.

## Attention

### Zone humide sauvage !



Le sentier sauvage traverse, dans la zone de rétention des crues du polder d'Altenheim, des surfaces boisées majoritairement non entretenues. La nature, laissée à l'état sauvage, présente cependant certains risques qui requièrent votre prudence et attention particulières :

- Le chemin peut être inondé par endroits, le sol instable et glissant.
- Des troncs renversés et des branches tombées sont typiques de la nature sauvage mais peuvent être cassants et glissants.
- En cas de forte pluie, de vent ou de neige abondante, des branches peuvent tomber ou des arbres morts se renverser.
- Même sans coups de vent, des arbres pourrissants peuvent tomber ou s'affaïsser.
- Les points de cassure des branches sont souvent coupants ou pointus.
- Les surfaces boisées et les plans d'eau alentours sont pratiquement impénétrables pour l'Homme.

Tout promeneur sur le sentier sauvage doit par conséquent être conscient des dangers d'une forêt humide, non exploitée et laissée à l'état sauvage, se comporter en conséquence et respecter les règles suivantes :

### ATTENTION : Risque d'une montée des eaux lors de submersions écologiques

Lors de débits importants du Rhin, le polder d'Altenheim sera mis en eau. Ceci non seulement en cas de crue (toutes les voies d'accès sont alors barrées) mais également pour des submersions écologiques :



**Veillez impérativement à la signalisation au départ :** si le pont d'accès au sentier est submergé et que le niveau d'eau atteint la marque rouge, il est interdit d'emprunter le sentier.

- Vous empruntez le sentier sauvage à vos risques et périls.
- Le sentier sauvage n'est malheureusement pas adapté aux poussettes et fauteuils roulants.
- Il est interdit de quitter le sentier.
- Informez vos enfants des risques potentiels et du comportement à adopter et gardez-les auprès de vous.
- Il est impératif d'être en bonne condition physique pour emprunter le chemin.
- Des chaussures de randonnée ou bottes en caoutchouc sont recommandées.
- En cas de vent fort ou de neige, l'accès au sentier est interdit, à cause de dangers imprévisibles.
- Attention à ne pas glisser en escaladant des troncs renversés.
- La circulation en vélo ou à cheval est interdite sur le sentier sauvage.
- Les chiens doivent être tenus en laisse.
- Il est interdit d'emprunter le chemin après le coucher du soleil, le sentier appartenant la nuit aux animaux.

